

Unsere Foren / ...endlich schwanger?

Wie unterscheiden sich die einzelnen "Wehenarten"?

Nora90 / 11.08.2017 16:58

[Wie unterscheiden sich die einzelnen "Wehenarten"?](#)

Hi zusammen,

ich lese immer wieder von Senk-, ungs-, und Vorwehen. Und natrlich von Wehen und Presswehen im normalen Geburtsvorgang.

Fr mich stellt sich insbesondere die Frage, was der Unterschied der ersten drei genannten ist und woran man das erkennt (anderer Schmerz?). Ich bin in der 37. ssw und habe so etwa einmal tlich fr ein paar Minuten einen periodenartigen Unterleibsschmerz, also wellenartig, aber schmerzhaft, im unteren Bereich des Bauchs. Dies tritt seit einer oder zwei Wochen auf, vorhin hatte ich die bis dato schmerzhafteste "Wehe". Knte ja auch sein, dass es keine Wehe war ... aber was sonst? Tritt ja erst seit Kurzem auf.

Wie kann ich erkennen, ob das Baby sich gesenkt hat? Ich taste meinen Muttermund selbst nicht und ich denke, selbst wenn ich damit beginnen wrde, wrde ich nichts merken ... zwischen meinem letzten und meinem nhten Frauenarzt-Termin liegen derzeit drei Wochen wegen Urlaub der Praxis. Finde ich eigentlich schon bedenklich im letzten Schwangerschaftsmonat, aber was will man machen.

Vielen Dank fr eure Erfahrungen!

#####format_signatures_pre#####blume* Im September 2017 erblickt unser wundervoller Sohn das Licht der Welt.
blume

Welchen Tag haben wir? - Fragte Pooh

Es ist heute! - Quiekte Ferkel

Mein Lieblingstag! - Sagte Pooh#####format_signatures_post#####

1 mal bearbeitet. Zuletzt am 11.08.17 17:18 von Nora90.

Sandra_DD / 11.08.2017 17:13

[Re: Wie unterscheiden sich die einzelnen "Wehenarten"?](#)

Presswehen ist so als wenn du mal kackern musst. Nur stker. Die Wehen vor den Presswehen knen unterschiedlich sein. Bei meiner Tochter fingen sie leicht an und ich musste schon gut veratmen. Bei meinem Sohn, und das war das erste Kind, hatte ich selbst die normalen Wehen ganz gut veratmen knen. Alle 5 min fr ca 1 min kamen die Wehen. Und da hatte ich noch gar keine Presswehen und ich konnte da schon fast kaum noch.

Senk-, ungs-, und Vorwehen hatte ich gar keine. Nicht mal beim 2. Kind.

MuMu wurde bei mir bei jeder Untersuchung kontrolliert. Allein schon wegen der frhgeburt meines Sohnes. Bei meiner Tochter wurde er das letzte mal bei 30+1 kontrolliert. Da stellte man einen verkrzten MuMu mit Trichter fest. Im KH dann eine fnung von 1-2 cm. Danach wurde er dann nur noch in der 37. Woche kontrolliert. Aber ich bin bis zum Ende 39+2 mit leicht gefneten MuMu und trichter rum gelaufen. Den Schleim (man ich komm grad nicht drauf wie der sich nennt) hat sich in der 34. Woche verabschiedet. Und selbst als meine FA bei 38+4 eine Eipollung gemacht hat, kam sie erst sper.

Sie hte auch eher kommen knen bei den Bedingungen die ich hatte, aber sie kam erst nach BS bei 39+2

#####format_signatures_pre#####frher snoopy1977

Unsere Foren / ...endlich schwanger?

Wie unterscheiden sich die einzelnen "Wehenarten"?

geboren bei 36+0 am 09.09.2011 um 13:01 mit 2880g, 47cm und 33cm KU, Apgar 9/9/9

Geburtsbericht: wunschkinder.net

geboren bei 39+2 am 11.03.2014 um 6:25 mit 3560g, 50cm und 34,5cm KU, Apgar 9/10/10

Geburtsbericht: wunschkinder.net

langzeitgestillt 2,5 Jahre, familienbett, getragen wann immer sie wollte die Zeit war wundersch

Ich bin Tante von einem MI und einem Bub

Verkaufe zukleine Babysachen: www.mamikreisel.de####format_signatures_post###

sonneblume1982 / 11.08.2017 17:35

Re: Wie unterscheiden sich die einzelnen "Wehenarten"?

Ich hatte bei 37+3 Senkwehen, die sich anfhelten wie Mensschmerzen. Dazu dann Durchfall. Innerhalb von einer Nacht war der 3,7cm lange Gebmutterhals verstrichen und der Mumu 2cm auf. Damit bin ich dann aber noch drei Wochen herumgelaufen.

Die Wehen vor den Presswehen fand ich voll harmlos. Meine Regelschmerzen sind schlimmer. Bis zur vollstdigen frnung des Mumus ging es mir prhtig.

Aber die Presswehen fand ich abartig. Wirklich wie der Stuhlgang Deines Lebens.

####format_signatures_pre###Unser erstes Wunder wurde im Juli 2016 in der 41. SSW mit 3640g und 55cm geboren *love4*. Unser zweites Wunder erblickte in der 40. SSW am 11.03.2018 mit 3960g das Licht der Welt. *schnuller*.####format_signatures_post###

Majoni / 12.08.2017 00:35

Re: Wie unterscheiden sich die einzelnen "Wehenarten"?

Hi,
Senkwehe hatte ich bei beiden Schwangerschaften keine. Mein Fundusstand war bei 38+5Rippenbogen und das hat sich bis zur Geburt nicht gedert.

ungswen hatte ich bei beiden Schwangerschaften ab der 20 Ssw. Sind komplett schmerzfrei und meine Bauch wurde steinhart fr unter 30 Sekunden und es fhlte sich so an als wenn sich ein Gummiband stark zusammenzieht.

Unsere Foren / ...endlich schwanger?

Wie unterscheiden sich die einzelnen "Wehenarten"?

Die Vorwehen gingen bei mir nur in den Rücken und waren echt gemein. Ich konnte sie nicht veratmen und auch mit Bewegung waren sie da. Fühlte sich an wie 10 Stunden Unkraut gezupft in der Hocke und dann aufrichten.....

Presswehen taten mir nicht weh, wie die Geburt im Brigen als Ganzes auch nicht, und du hast dabei diesen ganz wichtigen Wunsch zu pressen/ drücken. Ich empfand diese Wehen als ich pressen durfte als Wohltat diesen Druck nachzugeben/ mit zumachen.

Mit starkem Stuhlgang kommt gut hin. Und im Brigen diese Wehen erkennst du..... ganz sicher :-)

Vg Majoni

###format_signatures_pre###

Nach 8,5 Jahren Kinderwunsch glücklich mit Mini an der Hand und dem Rüber auf dem Arm *love1* und versnt mit unserer langen Kinderwunszeit.

Mit 4 11/2009 (6SSW) und 07/13 (9SSW Resorption vom Zwilling) + 12/14 (8SSW) + 06/16 (5Ssw) fest im Herzen. Wir vermissen euch sehr.....###format_signatures_post###

Juna30 / 12.08.2017 01:06

[Re: Wie unterscheiden sich die einzelnen "Wehenarten"?](#)

Sehr interessant, wie unterschiedlich das empfunden wird... bei mir waren alle 3 Geburten gleich.

So, wie du diesen mensartigen, wellenförmigen Schmerz im Unterbauch beschreibst, fühlten sich meine ungswehen an. ungswehen und Vorwehen ist m. M. n das gleiche.

Senkwehen hatte ich eher seitlich, 1-2 Tage danach war der Bauch sch abgessackt - ich bekam wieder besser Luft und konnte wieder essen.

Die halbe bis dreiviertel Stunde vor den Presswehen ist bei mir immer richtig bel gewesen. Durch meine Gedanken huschten dabei der Wunsch nach einer sofortigen Vollnarkose und wahlweise auch nach einem Sprung aus dem Fenster. Meine Freundin (Hebamme) sagt immer, wenn die Frau in unvollständigen Szen nach einer sofortigen Sectio verlangt, dauerts nicht mehr lang *g* Auf mich trifft das absolut zu.

Der Beginn der Presswehen war jedes Mal eine wunderbare Erlung von diesem Schmerz, es drückt plötzlich nach vorn unten. Presswehen waren in allen drei Geburten wellenförmige Kontraktionen, nicht schmerzhaft, mitpressen musste ich nicht, nur leicht in die richtige Richtung schieben (unten) - Stuhlganggefühle hatte ich dabei keine.

LG
Juna

###format_signatures_pre### **Freiheit bedeutet, dass man nicht unbedingt alles so machen muss wie andere Menschen.**

[Astrid Lindgren](#)

...und deshalb sind wir folgenden Weg gegangen, um unseren KiWu zu erfüllen:

Unsere Foren / ...endlich schwanger?

Wie unterscheiden sich die einzelnen "Wehenarten"?

05/09-12/09 NFP, Ergebnis: keine Zyklen, keine ES. Diagnose [PCOS](#)

03/10 [Hysteroskopie](#), Ergebnis: Septum

05/10 [Hysteroskopie/ Laparoskopie](#) Septum entfernt. Diagnose: [Endometriose](#)

08/10 1. [IVF](#) Nullbefruchtung

10/10 2. [ICSI](#) negativ

01/11 3. [ICSI](#) negativ

03/11 4. [ICSI](#) positiv mit [Zwillingen](#), sie werden geboren und sterben in der 22. SSW

10/11 5. [ICSI](#) Abbruch wegen vollständiger Degeneration der Embryonen

12/11 6. [ICSI](#) positiv, aber nur biochemische Schwangerschaft

02/12 1. [Kryo](#) positiv wieder mit [Zwillingen](#), FG in 5. und 6. SSW

02/12 Diagnostik bei RF ergibt KIR-Genotyp AA, MTHFR-Mutation, PAI1. Empfehlung: IVIG oder Granocyte, zusätzlich Heparin.

06/12 7. [ICSI](#) negativ, erste SH-Probleme

08/12 2. [Kryo](#) negativ

09/12 8. [ICSI](#) Abbruch wegen nicht wachsender Follikel und SH

10/12 [Hysteroskopie/ Laparoskopie](#): Verdacht auf Asherman Syndrom wird zum Glück nicht bestätigt

12/12 3. [Kryo](#) Abbruch wegen nicht wachsender SH

12/12 Weitere Diagnostik bei RF ergibt fehlende antipaternale AK. Empfehlung aus Wiesbaden: IVIG bereits vor PU.

03/13 9. [ICSI](#) Abbruch wegen nicht wachsender SH, 6 [Blastos](#) vitrifiziert

04/13 4. [Kryo](#) (erster IVIG-Zyklus) positiv, von SH-Problemen Dank Kaufmannschema nichts mehr zu sehen, unser erstes Erdenkind wird Dank FTMV in SSW 41+0 geboren

10/16 10. [ICSI](#) (zweiter IVIG-Zyklus) positiv, unser zweites Erdenkind wird Dank FTMV in SSW 39+1 geboren

Es warten: 4 [Blasto](#)-Kryos aus 03/13, 2 Vorkernkryos aus 10/16 und 2 [Blasto](#)-Kryos aus 03/11.###format_signatures_post###

suessiMCniedlich / 13.08.2017 08:49

[Re: Wie unterscheiden sich die einzelnen "Wehenarten"?](#)

Senkwehen: odentlicher Zug nach unten. Im ersten Moment denkt man: es geht schon los. Sie kommen manchmal in regelmäßigen Abständen höchstens eine Stunde. Manchmal nur 1-5x am Tag. Diese müssen an weniger Verstärken, da sie nicht unbedingt doll wehtun.

Ungswehen: da war ich bei 3 SSW vorher im KH, weil ich dachte, es geht los. Aber: diese Bruchwehen dauern in der Regel nicht lange an.

Wehen: sind der Geburtsbeginn. Diese Wehen gehen nicht auf, fangen meist recht leicht mit Ziehen nach unten und Rücken an. Du atmest automatisch tiefer ein. Die Abstände verringern sich, die Länge wiederum verlängert sich. Ab einem Abstand von 5 Minuten länger bei einer Stunde (bist mit Faust bestreichen je nach Mutterbefund) kann man ins KH fahren. Die Wehen steigern sich bei mir so, dass ich automatisch nur liegen wollte und die nächste Wehe respektvoll erwartete. Zum Ende betete ich um eine PDA, weil es schier extrem schmerzt - ist grundsätzlich der Punkt, wo es zu spät ist, weil der Mutter voll eröffnet ist. Presswehen an sich kenne ich nicht bewusst. Mir wurde immer gesagt: sie dürfen schieben. Ab da war kein Schmerz mehr da. Nur empfinde ich immer eine Todesangst in dem Moment. Ich weine und zittere und habe solche Urangst. Und dann ist das Kind auch schon da. Presswehen dauern meist allerhöchstens 1 Stunde (eher bis 20 Minuten.)

Alles Gute dir

sonneblume1982 / 13.08.2017 08:53

Unsere Foren / ...endlich schwanger?

Wie unterscheiden sich die einzelnen "Wehenarten"?

[Re: Wie unterscheiden sich die einzelnen "Wehenarten"?](#)

Nicht immer. Ich war fast sechs Stunden in der Austreibungsphase und hatte drei Std lang Presswehen. Mein Kind passte nicht durch.

Mein MuMu war schon mehrere Stunden komplett auf, als ich die PDA bekam. Spritzen kann man sie immer. Auch wie bei mir, wenn der Kopf schon halb rauahgt.

###format_signatures_pre###Unser erstes Wunder wurde im Juli 2016 in der 41. SSW mit 3640g und 55cm geboren *love4*. Unser zweites Wunder erblickte in der 40. SSW am 11.03.2018 mit 3960g das Licht der Welt. *schnuller*.
###format_signatures_post###

suessiMCniedlich / 13.08.2017 09:07

[Re: Wie unterscheiden sich die einzelnen "Wehenarten"?](#)

Zitat

sonneblume1982

Nicht immer. Ich war fast sechs Stunden in der Austreibungsphase und hatte drei Std lang Presswehen. Mein Kind passte nicht durch.

Mein MuMu war schon mehrere Stunden komplett auf, als ich die PDA bekam. Spritzen kann man sie immer. Auch wie bei mir, wenn der Kopf schon halb rauahgt.

Alter Schede,da hast aber was hinter dir ;)

Ich meinte das alemein.jede geburt lft eh anders ab,sogar bei der selben Frau.MIR haben sie nix mehr gespritzt da bevor irgendwas gewirkt hte das kind da war. Ausnahme : mein 1.Sohn.Ich hatte ALLES von Hompathie bis zange u saugglocke.aber sowas macht nur angst zu erzlen u das hilft niemandem

desidera / 13.08.2017 10:18

[Re: Wie unterscheiden sich die einzelnen "Wehenarten"?](#)

Ich hab nun beim vierten Kind stdig Vorwehen. War bei den anderen Kinder auch stdig beim Arzt um es abklen zu lassen, aber jetzt weich, dass es nix ist. ;) wenn es wieder aufht sind es meistens keine ernsten wehen. Der Unterschied bei mir war, ich wusste sofort wann es echte Wehen waren. Der Schmerz war dann doch deutlich intensiver mit einem zuszlichen Druck, da war es sofort klar. Deswegen bin cv auch in dieser Schwangerschaft entspannt, was das angeht, auch wenn die Schmerzen seit wochen ganz schlimm sind und kein Magnesium dagegen hilft.
